

## Inhalt

|  |      |
|--|------|
| Trends & Neues   | S. 2 |
| - Unverändert hohe Zahl von Gewerbeanmeldungen               | S. 2 |
| - Anteil der Handelsregister-Eintragungen deutlich gestiegen | S. 3 |
| - Zugänge nach Branchen                                      | S. 4 |
| - Geförderte Gründungen aus der Erwerbslosigkeit             | S. 5 |
| <b>HK-Extra</b>  |      |
| Gründercoaching  | S. 6 |
| Gründungswerkstatt Hamburg/Deutschland                       | S. 7 |
| Veranstaltungen  | S. 8 |

Die aktuelle und ältere Ausgaben des Gründungsbarometers finden Sie auf unserer Homepage [www.hk24.de](http://www.hk24.de) im Bereich Gründung unter der Dokumenten-Nr. 48794.

Besuchen Sie unsere Gründungswerkstatt unter [www.gruendungswerkstatt.hk24.de](http://www.gruendungswerkstatt.hk24.de)

Weitere Informationen zum Bereich „Existenzgründung und Unternehmensförderung“ finden Sie unter [www.hk24.de](http://www.hk24.de), Dok.-Nr. 253.

Sie wollen monatlich den Newsletter „Starthilfe und Unternehmensförderung“ per E-Mail zugesandt bekommen? Melden Sie sich auf unserer Homepage im Bereich Newsletter für diesen und weitere Services an.

Herausgeber:  
Handelskammer Hamburg  
Geschäftsbereich Starthilfe  
& Unternehmensförderung  
Abteilung Gründungsservice

Bearbeitung: Bernd Reichhardt, René Grothkopp, Thomas Jesse, Jürgen Mehnert

Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 / 36 13 8 - 388  
Telefax: 040 / 36 13 8 - 299  
E-Mail: [juergen.mehnert@hk24.de](mailto:juergen.mehnert@hk24.de)  
Internet [www.hk24.de](http://www.hk24.de)

## Hamburger Gründungsbarometer Nr. 15 September 2011

Liebe Leserinnen und Leser des „Gründungsbarometers“,

schaut man sich die Entwicklung der Gewerbeanmeldungen in Hamburg an, könnte man meinen, eine neue „Gründerzeit“ habe begonnen (vgl. unsere Grafik auf S. 2). Nach dem Einbruch im Krisenjahr 2008 wurde 2010 wieder die Größenordnung von 2006 und 2007 erreicht. Schreibt man die Zahlen des 1. Halbjahrs 2011 linear weiter, werden es dieses Jahr rund 23.500 Gewerbeanmeldungen, davon ca. 2.500 im Handwerk.

Grund zum Jubel? Ich meine: Nein; denn Quantität ist nicht gleich Qualität. Deshalb fand ich es auch in den vergangenen Jahren schon immer fragwürdig, wenn uns in internationalen Vergleichen (ob EU oder OECD) immer eine geringe Selbständigenquote vorgehalten wurde. Da wurde Deutschland (12 Prozent) mit Italien, Griechenland oder der Türkei verglichen, die auf 20 oder mehr Prozent kamen. Dass hier teilweise noch ein Strukturwandel bevorsteht oder stattfindet, der bei uns in den 1960er Jahren ablief, erkennt nicht jeder Zahlengläubige.

Auch ein genauerer Blick auf die Zahlen des 1. Halbjahrs in Hamburg (vgl. TOP 10 auf S. 3) lässt Zweifel daran aufkommen, ob diese Vorhaben den Lebensunterhalt decken können. Mit einer aktuell laufenden Befragung hoffen wir, in Kürze detailliertere Aussagen zur Bestandskraft von Gründungen aus den letzten fünf Jahren machen zu können. Von Interesse ist für uns dabei, ob die zuletzt stark gestiegenen Gründungen aus der Arbeitslosigkeit (vgl. S. 5) hier zu anderen Ergebnissen führen.

Mit etwas gemischten Gefühlen nehmen wir unsere Rolle als Regionalpartner der KfW für das Gründercoaching Deutschland wahr. Die Zahl der Anträge ist seit 2008 (vgl. Grafik S.7) bei uns kontinuierlich gestiegen; wenn die Anträge formal in Ordnung sind, werden sie von der KfW bewilligt. Nach unserem Eindruck ist die Qualität der Berater nicht immer über Zweifel erhaben...

Erfreulich ist dagegen der Anstieg der Eintragungen ins Handelsregister. Erfahrungsgemäß sind sowohl die Bestandskraft dieser Unternehmen als auch ihre Beschäftigungswirkung signifikant höher.

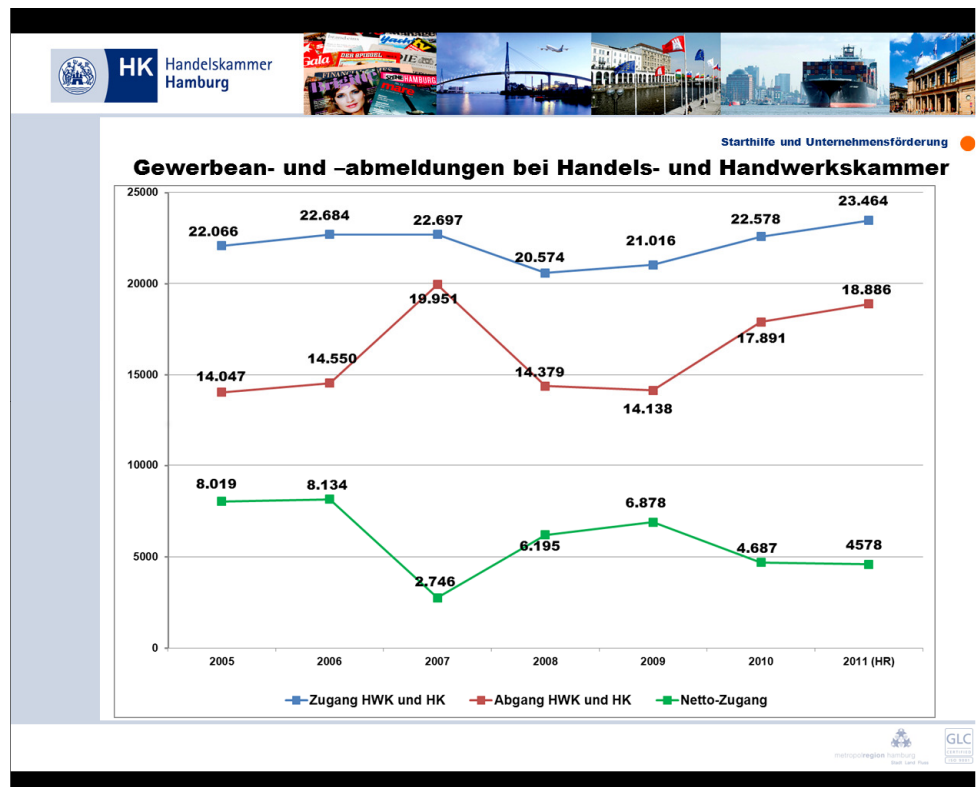
Viel Freude bereitet uns auch die Entwicklung unserer Gründungswerkstatt ([www.gruendungswerkstatt.hk24.de](http://www.gruendungswerkstatt.hk24.de)), die sich in Kooperation mit der KfW auf inzwischen 7 Bundesländer ausgedehnt hat. Fast 7,4 Millionen Seitenaufrufe im 1. Halbjahr belegen: In der Werkstatt wird gearbeitet und geplant.

Ihr  
Bernd Reichhardt  
Geschäftsbereich Starthilfe und Unternehmensförderung

## Trends & Neues

### Unverändert hohe Zahl von Gewerbeanmeldungen

Im ersten Halbjahr 2011 verzeichneten Handels- und Handwerkskammer insgesamt 11.732 neue Betriebe. Nach aktueller Hochrechnung ergibt sich für das gesamte Jahr entsprechend ein Plus von 3,9 Prozent gegenüber 2010. Das Gründungs-geschehen ist damit insgesamt als unverändert rege anzusehen. Gleichzeitig melde-ten 9.443 Betriebe ihr Gewerbe ab (laut Hochrechnung ein Plus von 5,6 Prozent). Als Ergebnis ergibt sich daraus in den ersten sechs Monaten ein Positivsaldo von 2.289 Betrieben.



Quelle: Handwerkskammer/Handelskammer Hamburg

Die Steigerung bei den Gewerbeanmeldungen wird maßgeblich getragen von einer Zunahme der Betriebsgründungen im Handwerk (1. Halbjahr: 1.254, 2010 insgesamt: 1.779). Im Bereich der Handelskammer beträgt die Zahl der Gewerbeanmeldungen 10.478 (2010 insgesamt: 20.758).

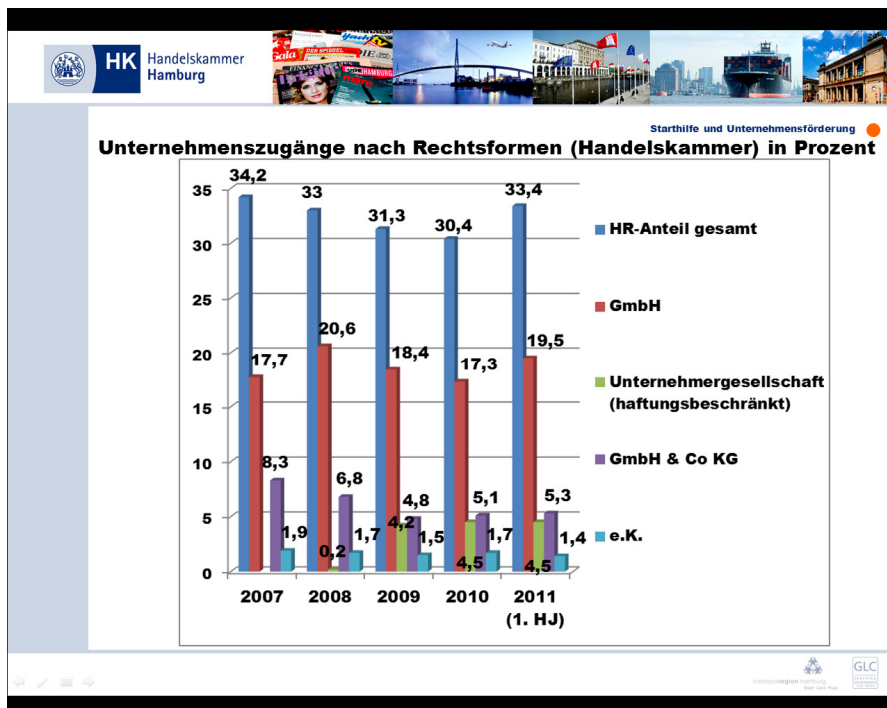
Bundesweit ist die Zahl der Anmeldungen laut Untersuchung der Creditreform Wirtschaftsforschung ([www.creditreform.de](http://www.creditreform.de)) in den ersten sechs Monaten d. J. um 5,9 Prozent zurückgegangen, ein leichtes Minus von 1,8 Prozent ist auch bei den Handelsregister-Neueintragungen festzustellen. Die Gründe, warum Hamburg gegenwärtig eine andere Entwicklung aufweist, könnten vielfältig sein: Gute Infrastruktur, vielfältiger Branchenmix, gut geschulte Arbeitskräfte, hohe Kaufkraft und höhere Bildungseinrichtungen spielen hier sicherlich eine gewisse Rolle. Insgesamt weist die FHH nach wie vor eine starke Wirtschaftskraft auf. So führt die Stadt z.B. auch im aktuellen Bundesländer-Ranking der Wirtschaftswoche, der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSW) und der IW Consult Bayern das Gesamtranking der 16 Bundesländer vor Bayern an. Vergleiche sind zudem nicht ganz unproblematisch: Aus den Statistiken geht nicht hervor, wie hoch jeweils die Anteile der Gründer sind, die ihre selbstständige Tätigkeit als Nebengewerbe ausüben.

Die TOP 10 der Gewerbeanmeldungen im Bereich der Handelskammer (nach der sechsstelligen Wirtschaftszweikkennziffer, in Klammern: davon HR-Firmen):

|   |           |
|---|-----------|
| 1. Akustik- und Trockenbau                                | 552 (4)   |
| 2. Promotion/Propagandisten                               | 545 (3)   |
| 3. Vermögensverwaltung                                    | 331 (325) |
| 4. Lagerei  | 306 (8)   |
| 5. Unternehmensberatung                                   | 262 (125) |
| 6. Kauf u. Verkauf v, Grundstücken, Gebäuden u. Wohnungen | 219 (218) |
| 7. Bauhilfsleistungen                                     | 174 (1)   |
| 8. Fensterreinigung, Reinigung nach Hausfrauenart         | 169 (2)   |
| 9. Schankwirtschaften                                     | 146 (9)   |
| 10. Büroservice   | 143 (2)   |

Erfreulich ist, dass sich im ersten Halbjahr jeder dritte neue Betrieb im Bereich der Handelskammer in das Handelsregister hat eintragen lassen: Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent auf 33,4 Prozent gestiegen und hat damit den höchsten Stand nach 2007 erreicht. Nach allgemeiner Erfahrung weisen diese Unternehmen gegenüber den sog. „Kleingewerbetreibenden“ eine höhere Bestandsfestigkeit auf und sorgen darüber hinaus auch für mehr Beschäftigung. Während der Anteil der Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt), der UG oder sog. „Mini-GmbH“, unverändert bei 4,5 Prozent, stieg der Anteil der –klassischen – GmbH auf 19,5 Prozent. Die Untersuchung der Creditreform Wirtschaftsforschung bestätigt diesen Trend auch bundesweit: Der Gründungsboom der UG ist danach bereits 2010 abgeebbt.

Anteil der Handelsregister-Eintragungen deutlich gestiegen

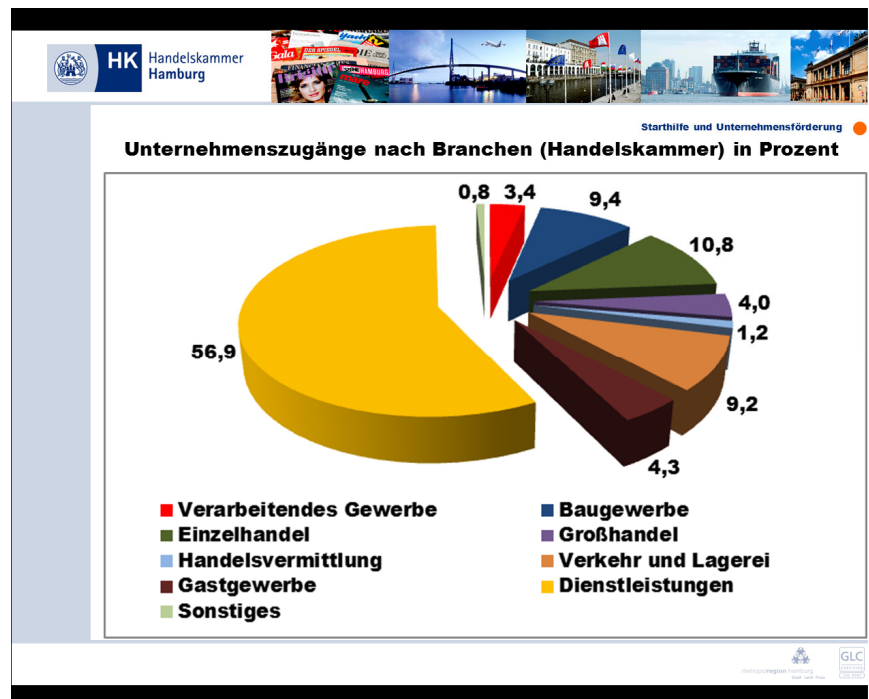


Quelle: Handelskammer Hamburg

Ebenfalls laut Creditreform weist Hamburg nach Berlin bundesweit die höchste Gründungsintensität auf. Die Gründungsintensität gibt an, wie viele Handelsregisterneueintragungen je 10.000 bestehende Unternehmen registriert werden. Im 1. Halbjahr 2011 verzeichnete Berlin 899, Hamburg 793 Neueintragungen; auf den nächsten Plätzen folgen Mecklenburg-Vorpommern mit 772 und Hessen mit 636.

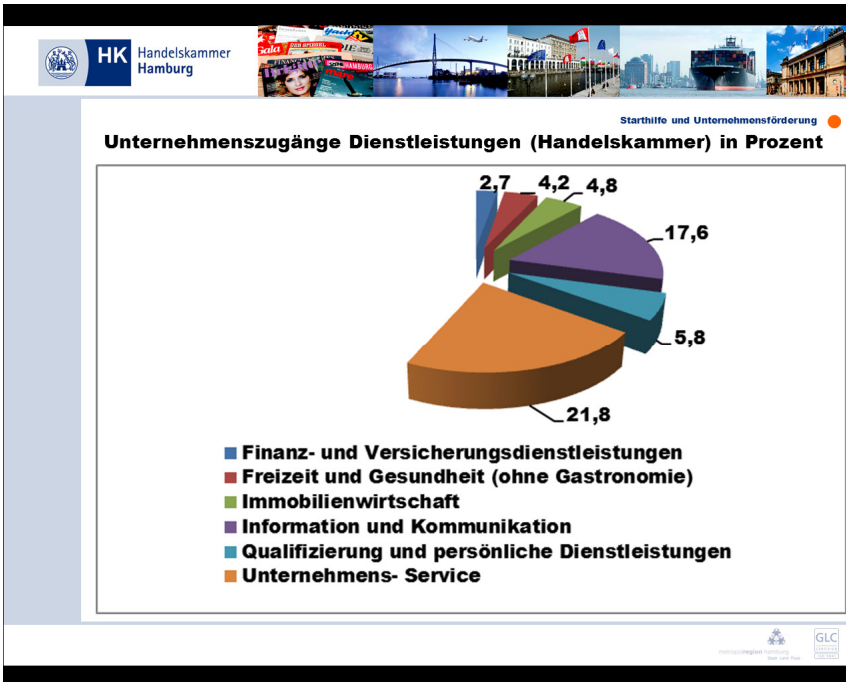
## Zugänge nach Branchen

Nach wie vor sind die weitaus meisten neuen Betriebe der Dienstleistungswirtschaft zuzurechnen: Der Anteil sank allerdings im 1. Halbjahr 2011 gegenüber dem Jahr 2010 von 59,9 auf 56,9 Prozent. Es folgt der Einzelhandel, dessen Anteil leicht von 10,3 auf 10,8 Prozent gestiegen ist. Das Wachstum ist auf die erneute Zunahme des Versand- und Onlinehandels zurückzuführen: 219 Betriebe meldeten das Gewerbe in dieser Branche an (2. Halbjahr 2010: 215, 1. Halbjahr 2010: 84). Der Anteil des Baugewerbes ist leicht auf 9,4 Prozent gesunken, der des Bereichs Verkehr und Lagerei auf 9,2 Prozent gestiegen.



Quelle: Handelskammer Hamburg

Innerhalb der Gruppe der Dienstleistungen liegen die Unternehmensservices (Wirtschaftszweige wie kaufmännische und rechtliche Beratung, Personaldienstleistungen, Büro-, Sicherheits- und Gebäudedienstleistungen) weiter an der Spitze: Mehr als jeder fünfte Betrieb wurde mit einem Wirtschaftszweigschwerpunkt aus diesem Bereich angemeldet. Der Anteil der Informations- und Kommunikationsbranche liegt im 1. Halbjahr 2011 bei 17,6 Prozent. Angestiegen ist dabei vor allem die Zahl der Zugänge im Bereich der IT- und Informationsdienstleistungen (z.B. Softwareentwicklung) mit 614 (im vergleichbaren Vorjahreszeitraum: 455). Es folgen die Bereiche Qualifizierung und persönliche Dienstleistungen mit 5,8 Prozent sowie die Immobilienwirtschaft mit 4,8 Prozent.



Quelle: Handelskammer Hamburg

In Perioden, in denen die konjunkturelle Lage günstig ist, der Arbeitsmarkt gute Möglichkeiten der abhängigen Beschäftigung bietet und damit die Alternative Selbstständigkeit für viele Arbeitssuchende weniger interessant erscheint, gründen in aller Regel weniger Personen aus der Erwerbslosigkeit. In diesem Zusammenhang sinkt dann dementsprechend auch die Zahl der bewilligten Anträge der Arbeitsagenturen und JobCenter auf Gründungszuschuss (GZ) bzw. Einstiegsgeld (EStG). In den ersten sechs Monaten dieses Jahres wurden in Hamburg insgesamt 2.126 Anträge (2068 auf GZ und 58 auf EStG) gewährt. Im gesamten Vorjahr lag die Zahlen bei 5.299 (4.887 und 412).

### Geförderte Gründungen aus der Erwerbslosigkeit



Quelle: Agentur für Arbeit

Für die Gewährung dieser öffentlichen Mittel ist nach wie vor eine Tragfähigkeitsbescheinigung erforderlich, die der Gründer bei einer fachkundigen Stelle einzuholen hat. Das Gründerzentrum unserer Handelskammer, das als eine solche Stelle anerkannt ist, gab im ersten Halbjahr d.J. 237 dieser Kurzgutachten ab (11,1 Prozent aller geförderten Gründungen).

Es ist zu vermuten, dass nach dem 1. November 2011, wenn die geplanten Neuregelungen beim Gründungszuschuss in Kraft treten (aus der Pflicht- wird eine Ermessensleistung, Förderung fällt insgesamt geringer aus, Restanspruch wird auf 150 Tage ausgedehnt), die Zahl der bewilligten Anträge weiter zurückgehen wird.

## HK-Extra

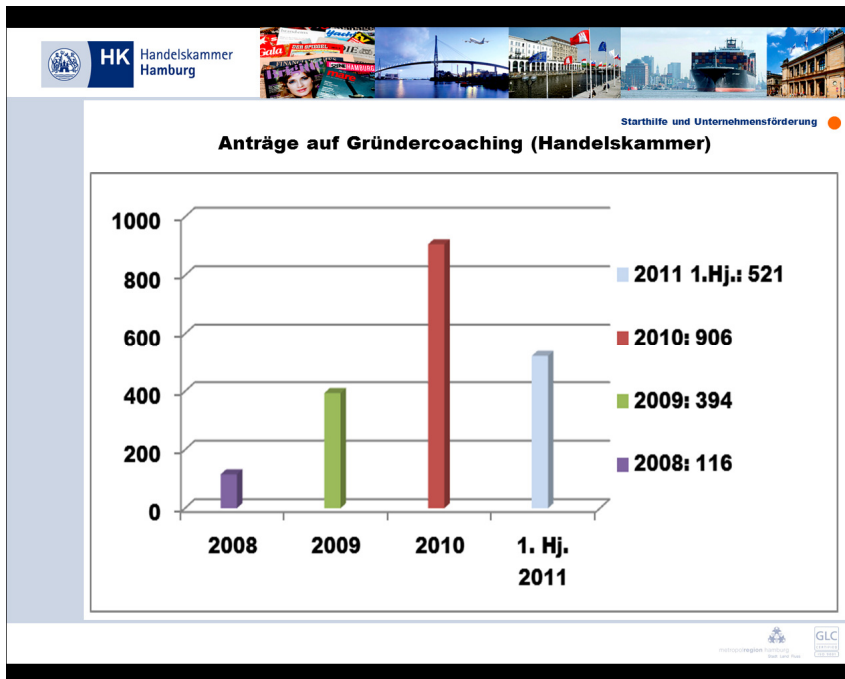
### Gründercoaching

Unsere Handelskammer steht auch im laufenden Jahr den Antragstellern für das KfW-Gründercoaching als Regionalpartner – neben der Handwerkskammer – zur Verfügung. Die Beratungsförderung ist für junge Unternehmerinnen und Unternehmer durchaus attraktiv: Sie kann ein wichtiges Instrument zur Erhöhung der Erfolgsaussichten und nachhaltigen Sicherung von Existenzgründungen sein. Um den Gründern die Finanzierung der Beratungsleistungen zu erleichtern und deren Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, können sie bei der KfW einen Zuschuss für Coachingmaßnahmen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) beantragen.

Die Antragsteller können im Raum Hamburg aus ca. 450 registrierten Beratern den geeigneten Coach auswählen. Insgesamt sind in der Beraterbörse der KfW für das Gründercoaching Deutschland aktuell 11.546 Berater gelistet! Leider ist nicht in jedem Fall die Beratungsqualität unumstritten. So sind z.B. die Aufnahmekriterien in die Beraterbörse als eher locker anzusehen. Die IHK-Organisation setzt sich dafür ein, die Coaching-Leistung durch den Unternehmer bewerten zu lassen (im zeitlichen Abstand von mindestens 2 Monaten) und die Beratungsberichte durch die KfW stärker zu prüfen. Berater sollten u.E. mit dem Förderinstrument sorgsam umgehen, um ein positives Ergebnis bei der Evaluation nicht zu gefährden.

Bevor der Antrag an die KfW weitergeleitet wird, führt unsere Handelskammer mit dem Gründer ein Vorgespräch. Die Nachfrage nach dieser Beratungsförderung ist seit dem letzten Jahr stark angestiegen. In 2010 haben wir 906 Anträge bearbeitet, gegenüber dem Vorjahr 2009 bedeutete dies eine Steigerung um 130 Prozent! Auch im laufenden Jahr ist die Nachfrage nach dem KfW-Gründercoaching unvermindert hoch. So wurden im ersten Halbjahr 2011 bereits 521 Gespräche zur Antragstellung geführt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten: Da der weitaus überwiegende Teil der Anträge von Personen, die aus der Erwerbslosigkeit heraus gründen (90prozentige Förderung), gestellt wird, könnte im Zusammenhang mit der ab 1. November 2011 geplanten Änderung des Gründungszuschusses (s.o.) auch ein Rückgang bei den Anträgen für Gründercoaching einhergehen.

Seit Mitte 2010 steht neben unserer Handelskammer in Hamburg nur noch die Handwerkskammer als Regionalpartner für das Gründercoaching zur Verfügung. Wir bearbeiten seither zusätzlich zu unseren Kunden aus der gewerblichen Wirtschaft auch Anträge für die Angehörigen der Freien Berufe. Ein entsprechender Regionalpartner zur Betreuung dieser Klientel wird in Hamburg noch dringend gesucht.



Quelle: Handelskammer Hamburg

Unsere Online-Plattform für Gründer und junge Unternehmen, die gemeinsam mit der Handwerkskammer betriebene Gründungswerkstatt Hamburg – GWH – ([www.gruendungswerkstatt.hk24.de](http://www.gruendungswerkstatt.hk24.de)), hat auch in den ersten sechs Monaten dieses Jahres wieder eine sehr gute Resonanz bei Gründungswilligen gefunden. Während die Zahl der Neuregistrierungen mit 895 um 4,4 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum leicht gesunken ist, stiegen die Fragen an die Tutoren im Dialogsystem um 14,1 Prozent auf 535 und die Zahl der Seitenaufrufe auf knapp 1,8 Mio. (plus 7,6 Prozent). Die GWH verzeichnete insgesamt 24.409 Besucher (plus 3,5 Prozent), die Zahl der unterschiedlichen Besucher lag bei 16.315 (minus 3,1 Prozent).

Bundesweit hat das von unserer Handelskammer und der Beratungsfirma Evers & Jung GmbH entwickelte Tool in den letzten Monaten weiter an Resonanz gewonnen. Zum 30. Juni 2011 waren im Verbund „Gründungs- werkstatt Deutschland“ mit dem Partner KfW Mittelstandsbank 16 Gründungs- werkstätten bei 34 Regionalpartnern im Regelbetrieb. Zuletzt startete im Juni die Gründungswerkstatt Berlin-Brandenburg, die von den IHKs Berlin, Cottbus, Ostbrandenburg und Potsdam betrieben wird.

**Gründungswerkstatt  
Hamburg/Deutschland**

Insbesondere in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg ist die Gründungswerkstatt mit Regionalpartnern vertreten. Bundesweit verzeichnete die Plattform im ersten Halbjahr 2011 mehr als 4.000 neu registrierte Gründer und über 120.000 Besucher (unterschiedliche Besucher: 78.662). Die Zahl der Seitenaufrufe lag insgesamt bei knapp 7,4 Mio. Aktuell wird das Gesamtprojekt evaluiert, die Ergebnisse werden im Spätherbst d.J. vorliegen.

## Veranstaltungen

9/ bis 12/2011

(Auswahl)

Unsere Handelskammer bietet an:

### Gründerforum: Ohne Moos nichts los – Gründungsfinanzierung

15. November, 18 bis 20 Uhr

Informationen: Jürgen Mehnert,

☎ 36138-388, [juergen.mehnert@hk24.de](mailto:juergen.mehnert@hk24.de)

### Info-Tag zur Existenzgründung

19. September, 17. Oktober, 14. November, 12. Dezember, jeweils 9 bis 12.15 Uhr

Informationen und Anmeldung: Sija Mwadini,

☎ 36138-499, [sija.mwadini@hk24.de](mailto:sija.mwadini@hk24.de)

### Gründertreff der Wirtschaftsjunioren

5. Oktober, 2. November, 7. Dezember

jeweils 19.30 bis 21 Uhr, Teilnahme kostenfrei

Informationen: Jürgen Mehnert

☎ 36138-388, [juergen.mehnert@hk24.de](mailto:juergen.mehnert@hk24.de)

### Franchise-Sprechtage in Kooperation

mit dem Deutschen Franchise-Verband

6. Oktober, 23. November

Informationen und Anmeldung: Sabine Pilgrim,

☎ 36138-787, [sabine.pilgrim@hk24.de](mailto:sabine.pilgrim@hk24.de)

### Steuersprechtage für Existenzgründer

Zweimal im Monat (jeweils von 17.30-19.30 Uhr)

Informationen und Anmeldung: René Grothkopp,

☎ 36138-370, [rene.grothkopp@hk24.de](mailto:rene.grothkopp@hk24.de)

### Weitere Informationen zu Veranstaltungen:

[www.hk24.de](http://www.hk24.de) (Veranstaltungen)

[www.hei-hamburg.de](http://www.hei-hamburg.de) (Hamburger Existenzgründungsinitiative)